

02/2026

SCHUL-NEWS

Grundschule Neurahlstedt



LIEBE SCHULGEMEINSCHAFT

Kulturelles Lernen ist ein fester Bestandteil unseres Schullebens an der Grundschule Neurahlstedt.

In der Auseinandersetzung mit einem Musikinstrument, im Theaterunterricht, in der Kunst, entdecken unsere Schülerinnen und Schüler die Vielfalt unserer Welt.

Diese Erfahrungen stärken Offenheit, Kreativität und gegenseitigen Respekt.

Frau Hägele, unsere Koordinatorin für Kultur, gibt in diesem Newsletter Einblicke in Projekte und Aktivitäten, mit denen kulturelles Lernen unseren Schulalltag bereichert.

Ich wünsche viel Spaß bei Lesen!

Herzliche Grüße
J. Lechel



Liebe Schulgemeinschaft,

Es freut mich sehr, dass Sie sich ein wenig Zeit nehmen, den neuen Beitrag des Newsletters zu lesen. In diesem Artikel beschäftigen wir uns mit der **Kulturellen Bildung an der Grundschule Neurahlstedt**.

Sollte der eine oder andere an dieser Stelle mit dem Lesen nun aufhören, lautet die Frage: Warum hören Sie auf? Ist es das Wort Kultur, was Sie dazu bewegt, weil Sie es mit Namen wie Mozart und Picasso verbinden und dabei an steife Konzerte und abstrakte seltsame Bilder denken? Was genau verbinden Sie mit dem Begriff Kultur?

Laut Definition von Oxford Languages ist **„Kultur die Gesamtheit der geistigen, künstlerischen, gestaltenden Leistung einer Gesellschaft als Ausdruck menschlicher Höhenentwicklung“**. Und da wir jeden Tag in der Schule lesen, schreiben, rechnen, forschen und entdecken, singen, malen, basteln, sporteln, diskutieren, philosophieren, analysieren und experimentieren, fordern wir täglich geistige Höchstleistung und entwickeln uns stets ein Stück weiter. Wir schaffen und erschaffen jeden Tag aufs Neue unbewusst Kultur.

Aber um sich Kultur bewusst zu machen, benötigen wir im schulischen Kontext die **Kulturelle Bildung**. Ziele der Kulturellen Bildung sind unter anderem die Stärkung des Selbstbewusstseins, Entwicklung ästhetischer Sensibilität und Ausdrucksfähigkeit, Förderung an Partizipation, Verständnis für kulturelle Unterschiede, Förderung des kritischen Denkens und der Reflexion.

„Kulturelle Bildung ist die lebenslange Auseinandersetzung von Menschen und Kultur, um ihre Persönlichkeit zu entwickeln, sich selbst, andere und die Welt besser zu verstehen.“ Nur wenn Kinder und auch die Erwachsenen das Gegenüber und ihre Umwelt verstanden haben, können Barrieren abgebaut, interkulturelle Dialoge stattfinden und somit das höchste Ziel erreicht werden – in einer interkulturellen friedlichen Gemeinschaft zu leben. Daher ist es unser Bildungsauftrag, Kinder auch im kulturellen Kontext zu fordern und zu fördern.

Gerade die Grundschule Neurahlstedt mit dem großen weitläufigen Schulgelände und der sehr vielfältigen Schülerschaft verlangt viel kulturelle Arbeit. Bereits im dritten Jahr stellt die Schule daher künstlerische Arbeiten unter ein bestimmtes Motto. In diesem Jahr ist es das **Motto der „Freundschaft“**. Weitgreifend kann hierzu gearbeitet werden. Fragen wie „Was ist Freundschaft?“, „Wozu brauche ich Freunde?“, „Was macht einen guten Freund aus?“ können erörtert und besprochen werden, es kann philosophiert, getanzt, gemalt und gewerkelt werden.

Ein erstes künstlerisches Highlight, was sich mit dem Begriff der Freundschaft auseinandergesetzt hat, war das **Weihnachtskonzert** am 10.12.25 in der Aula der Schule. Eine Rahmenhandlung rundete das Programm ab. Mutige Wichtelkinder begaben sich auf eine gefährliche Reise, um den Weihnachtsstein, der den Menschen schöne Weihnachten schenkt, aus den Händen der bösen Zauberin Gwandamay zu befreien. Durch ihren Zusammenhalt und ihren gemeinsamen Mut besiegten sie schließlich das Böse. Kindlich faszinierend wurde die Geschichte vom „Weihnachtsstein“ erzählt.

Das Konzert, das sonst immer nur für JeKi - Gruppen konzipiert worden war, wurde dieses Mal durch andere Gruppen erweitert. Dieses Jahr nahmen das erste Mal neben den JeKi - Instrumentalisten auch andere Gruppen in den Sparten Tanz und Gesang teil unter den Leitungen von Frau Scheytt, Frau Mirson, Frau Trautmann und Frau Hägele: die Klasse 3c mit einer musikalischen Inszenierung „Die Weihnachtsmaus“ nach James Krüss und einem Lied mit Bongos und die Klasse 1a als Weihnachtswichtel in Kooperation mit dem Musikkurs mit Tanz und Gesang. In einem abwechslungsreichen Abendprogramm wurde das Publikum auf eine musikalische Märchenreise mitgenommen, die den Zuschauer auf besinnliche Weihnachten einstimmen sollte. Ungefähr achtzig Kinder durften sich am Ende vor einem ruhig lauschenden Publikum verbeugen, das sie mit einem wertschätzenden Applaus beglückwünschte.

Ein weiteres gemeinsames Erlebnis, das das Zusammen fördert, war der **Besuch im Weihnachtsmärchen**. Der gesamte erste Jahrgang besuchte das Musical „Eine Weihnachtsgeschichte“ im St. Pauli Theater. 125 Kinder brachen am gleichen Tag mit Bus und Bahn auf und kamen in den Genuss, die Geschichte von Scrooge und den drei Geistern zu erleben.

Anschließend Gespräche im Klassenrat oder innerhalb der Klassengemeinschaft gaben neue Aspekte und Einsichten bezogen auf das Thema „Freundschaft“. Erfahrungen und Erlebnisse wurden ausgetauscht, neue Freundschaften wurden geschlossen - Fazit: die Klasse wächst durch gemeinsame Erlebnisse zusammen.

Auch im zweiten Halbjahr werden uns viele gemeinsame Veranstaltungen im Kontext der Kulturellen Bildung erwarten: **das Faschingsfest** im Februar, **der Geschichten - Erfinder - Wettbewerb** im März, **JeKi - Time** und der **Vorlese- und Malwettbewerb** im April, **die Projektwoche** sowie Klassenreisen im Mai und schließlich **der Kulturtag** im Juni.

Gerade in diesen Zeiten, in denen das Wir auseinanderbrechen zu droht, das Ich des Einzelnen sich in den Vordergrund stellt, ist es umso wichtiger, Grundlagen für ein Gemeinsam zu schaffen. Und was, wenn nicht die kulturelle Arbeit, kann eine Gesellschaft in Raum und Zeit zusammenrücken lassen? Es sind unsere großen und kleinen Künstlerinnen und Künstler, die unsere Gesellschaft zusammenführen, eigene Stärken und Schwächen widerspiegeln, so dass neue Denkansätze gefunden werden können, um unsere Welt ein klein wenig zu verschönern.

Unsere Schulgemeinschaft ist bunt und vielseitig, das gemeinsame Ziel ist eine friedliche und für alle angenehme Gesellschaft sowohl auf dem Schulhof, in den Räumen als auch im Draußen außerhalb der Schule. Also, wie viel Mozart und Picasso brauchen wir? Wir brauchen viel.

In diesem Sinne hoffe ich, dass Sie, werte Leserinnen und Leser, an diese Stelle des Textes gelangt sind, Freundschaft neu diskutieren und erleben werden und letztendlich Kulturelle Bildung und die Kulturarbeit der Grundschule Neurahlstedt vielleicht noch einmal neu denken.

Ich beende nun den Beitrag mit einem Zitat von Pablo Picasso: **„Jedes Kind ist ein Künstler. Das Problem ist nur, wie man ein Künstler bleibt, wenn man groß wird.“**

Es grüßt Sie herzlich

Beatrix Hägele
Kulturbeauftragte /Klassenleitung

